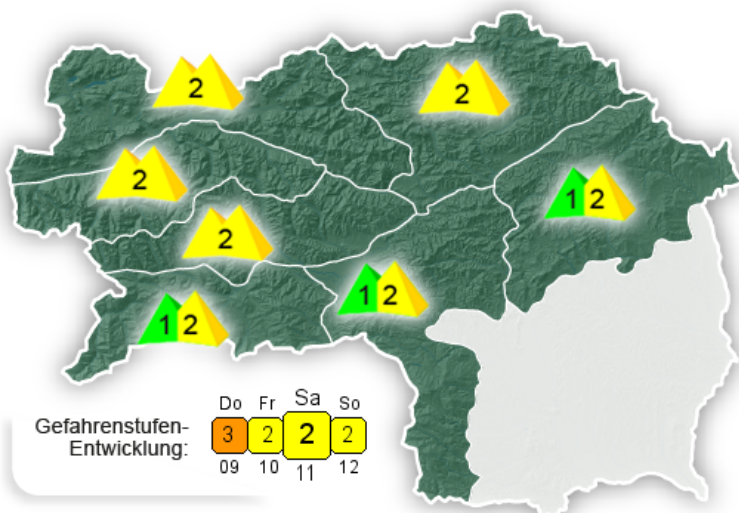




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 11.04.2015 um 06:48 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich
bereits im Laufe des
Vormittages

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Tagesgang der Lawinengefahr mit Anstieg bereits am Vormittag!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt heute einem Tagesgang, wobei bereits im Laufe des Vormittages die Abgangsbereitschaft von Feucht- und Nassschneelawinen wieder ansteigen wird. Auch Wechten werden durch die fehlende nächtliche Abkühlung zunehmend instabil. Risse und Schneemäuler beachten! Labiler Triebsschnee findet sich am ehesten noch in ostseitigen Hangzonen oberhalb der Baumgrenze, Altschneeprobleme können noch in nordseitigen Hochlagen oberhalb von etwa 1.800m auftreten.

Schneedeckenaufbau

Die relativ hohen Temperaturen der letzten Tage haben den Neuschnee vom Osterwochenende feucht werden lassen. Auch in der vergangenen Nacht war es auf den Bergen wieder ausgesprochen mild, durch die recht trockene Luft ist der Schnee aber zumindest in den frühen Vormittagsstunden noch tragfähig. Ungesetzter Schnee in Form von Pulver, aber auch noch gebunden in Form von Triebsschnee findet sich nur noch im schattseitigen Gelände etwa oberhalb der Baumgrenze. Mit der Sonneneinstrahlung, später auch durch lokale Regenschauer wird der Schmelzprozess heute noch einmal fortgesetzt, die Schneedecke verliert weiter an Festigkeit.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss geht heute langsam zu Ende, der Ostalpenraum gelangt in eine westliche Höhenströmung. Nach einem noch meist wolkenlosen Morgen ziehen in den Vormittagsstunden von Westen anfangs hohe Wolken durch, die ab den Mittagsstunden zu quellen beginnen und am Nachmittag zu teils gewittrigen Schauern führen können. Am Morgen ist es noch ausgesprochen mild, bis zum Nachmittag kühlt es langsam ab, in 2.000m von +6°C auf +1°C und in 1.500m von +10°C auf +5°C. Der Wind weht meist schwach aus westlicher Richtung.

Tendenz

Bei reichlicher Bewölkung sind über Nacht noch einige Schauer möglich, die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1.800m. Morgen Sonntag halten sich vor allem in der Obersteiermark noch dichtere Wolken und es kann oberhalb von etwa 1.600m zeitweise noch etwas Regen geben. Spätestens ab Mittag lockern die Wolken dann überall auf und es wird wieder etwas milder. Die vorübergehende Abkühlung wirkt sich günstig auf die Schneedecke aus, allerdings kann der Regen zu einem weiteren Festigkeitsverlust führen, die Lawinengefahr bleibt mäßig.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang